

Record.Play.Stop. – Die Ära der Kompaktkassette

Eine medienkulturelle Betrachtung

1963 kam der erste Kassettenrekorder auf den Markt: unscheinbar beige-grau, batteriebetrieben und so handlich, dass er in eine Manteltasche passte. In den Jahrzehnten danach eroberte die Kassette in einer stürmischen Erfolgsgeschichte den Alltag der Menschen – etwa als Mixtape, Demoband oder Sprachlernkassette. Eine Kassettenkultur entstand: Mit Walkman, Ghettoaster und Autoradio waren die Medien plötzlich überall dabei. In einer kurzweiligen und unterhaltsamen Studie spürt Pia Fruth der Geschichte der Kassette aus verschiedenen Perspektiven nach. Mit der Auswertung neuer Quellen, die von internen Materialien der Firma Philips bis zu Zeitzeugen-Interviews reichen, schließt sie eine Lücke in der bisherigen Forschungsliteratur.

... mit Pia Fruth¹. Warum ein Buch zu diesem Thema? Wissenschaftliche Bücher zum Thema Schallplatte oder Magnettonband gibt es zuhauf. Seltsamerweise hat aber um die Kompaktkassette als analoges Speichermedium bislang eine Art Forschungs-Vakuum bestanden. Das ist vor allem angesichts der herrschenden Retro-Welle erstaunlich, mit der viele analoge Medien und Medientechniken wie die Kassette als Kult-Gegenstände sogar ein bescheidenes Comeback feiern.² Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Es erzählt weder Institutionen- noch Technikgeschichte nach, sondern ergründet und beschreibt eine Alltagskultur, die maßgeblich durch Kassetten beeinflusst und mitgestaltet worden ist. Viele Kulturpraktiken wie zum Beispiel das Mixtappen, Bootleggen, Walkmanhören, Raubkopieren oder DIY-Musikproduktionen sind bisher nur als Einzelphänomene dargestellt worden. In diesem Buch werden sie erstmals als Teile einer Kassettenkultur in Zusammenhang miteinander gebracht.³ Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Die Auseinandersetzung mit der Kompaktkassette bietet vielfältige Erklärungsansätze für heutige Medienphänomene. Die Parallelen zwischen der dargestellten Kassettenkultur und medienkulturellen Entwicklungen im 21. Jahrhundert sind frappant. Mit dem Smartphone unserer Tage bilden sich wieder ähnliche Praktiken aus, wie sie mit der Kassette zwischen dem Ende der 1960er und dem Ende der 1990er Jahre ihren Anfang genommen haben.⁴ Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit all den interessanten Menschen, die ich für dieses Buch interviewt habe. Mit allen, die selbst Kassettengeschichten erlebt haben und noch wissen, warum Kassetten und Bleistifte unbedingt zusammen gehören. Mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Spaß am interdisziplinären Arbeiten haben.⁵ Ihr Buch in einem Satz: Eine kurzweilige Reise durch die deutsche Medien- und Sozialgeschichte auf den Spuren der Kompaktkassette.



34,99 €
32,70 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837642209
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-4220-9
Verlag: transcript
Erscheinungstermin: 14.02.2018
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2018
Serie: Edition Medienwissenschaft
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 546 g
Seiten: 352
Format (B x H): 148 x 225 mm

